

Elisabeth Fendl (Hg.)

Der Sudetendeutsche Tag

Zur demonstrativen Festkultur
von Heimatvertriebenen

FID SOZIAL- UND
KULTURANTHROPOLOGIE
in Zusammenarbeit mit der DFG



Waxmann 2019
Münster • New York

Inhalt

<i>Elisabeth Fendl</i> Zur Einführung	7
<i>Werner Mezger</i> Inszenierungen von Heimat auf dem Sudetendeutschen Tag Festkultur zwischen Nicht-Mehr und Noch-Nicht	11
<i>Elisabeth Fendl</i> Kempten 1950 bis Nürnberg 2016 Eine kurze Geschichte des Sudetendeutschen Tags	35
<i>Tobias Weger</i> Der Sudetendeutsche Tag und seine politisch-kulturellen Wurzeln vor 1945	89
<i>Peter Gengler</i> “Appeals to the Conscience of the World” International Memory Politics of the Sudeten German <i>Landmannschaft</i> and the Cold War, 1945–1955	119
<i>Harald Lönnecker</i> Ein „Tummelplatz Alter Herren“? Der Sudetendeutsche Tag zwischen demonstrativer akademischer Festkultur, politisch-sozialer Vernetzung und Tauschbörse	143
<i>Lionel Picard</i> Der Sudetendeutsche Tag: eine medienwirksame Veranstaltung?	161
<i>Sarah Scholl-Schneider und Johanne Lefeldt</i> „Pfungsten ist für mich Sudetendeutscher Tag“ Erzählen über eine Konstante	183
<i>Heinke Kalinke</i> Heimattreffen in Übersee Die Zusammenkünfte der Sudetendeutschen in Kanada in den 1950er- und 1960er-Jahren	203

<i>Jana Nosková und Sandra Kreisslová</i>	
Die „Großveranstaltung“ der deutschen Minderheit in der Tschechischen Republik. Wichtige Identitätsstütze oder einfach „ein nettes Fest“?	217
 <i>Klaus Mohr</i>	
„Der Heimat die Treue!“ Der Sudetendeutsche Tag im Spiegel der Sammlung des Sudetendeutschen Museums	241
 <i>Ulrike Zischka</i>	
„Jassas, die Hülde und der Toni und `s Pischer!“ Kinderblick auf den Sudetentag der 1950er	261
 <i>Markéta Barth</i>	
Die Rezeption der Sudetendeutschen Tage in der ČSSR, der ČSFR und der ČR von 1950 bis 2012	283
 Die Autorinnen und Autoren	313